

Interpellation SP-Fraktion:**«Energieausweise für Liegenschaften: Transparenz sollte Pflicht sein**

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) dient seit 2009 der schweizweit einheitlichen Klassifizierung von Gebäuden in Bezug auf deren Energieeffizienz. Der Ausweis bezieht sich auf eine Analyse des energetischen Ist-Zustands des Gebäudes und informiert über die Gebäudehülle (Isolation), Technik und technische Einrichtungen. Der ermittelte Energiebedarf resultiert in einer Einstufung in eine der Energieeffizienzklassen A bis G. Bisher steht es Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern im Kanton St.Gallen frei, einen solchen GEAK ausstellen zu lassen und ihn ggf. Mieterinnen und Mietern transparent zu machen. Andere Kantone wie z.B. Freiburg erklären ihn allerdings als obligatorisch (für Neubauten und bei Handänderungen). Der Ausweis ermöglicht es Käuferinnen und Käufern, noch mehr aber Mieterinnen und Mietern und Mietinteressentinnen und Mietinteressenten, einschätzen zu können, wie energieeffizient eine Liegenschaft ist und wie hoch ggf. die Energiekosten ausfallen. Diese Transparenz ist wünschenswert, da sie es erlaubt, Energieeffizienz in Miet- und Kaufentscheidungen einzubeziehen. Mittelfristig kann damit die energetische Sanierung von Liegenschaften weiter gefördert werden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie fördert der Kanton St.Gallen aktuell die Klassifizierung und Zertifizierung mittels Gebäudeenergieausweisen?
2. Wie könnte der Kanton die Etablierung des GEAK weiter fördern und zur vermehrten Transparenz gegenüber Mieterinnen und Mietern und Käuferinnen und Käufern beitragen?
3. Kann sich die Regierung vorstellen, den GEAK für obligatorisch zu erklären?»

19. September 2022

SP-Fraktion